

**Kanaluntersuchung nach EKVO (Eigenkontrollverordnung) in Hasselbach,
Adersbach und Ehrstädt
- Auftragsvergabe**

Vorlage zur Sitzung des **Ausschusses für Technik und Umwelt am 11.09.2012**

TOP 3 **öffentlich**

Vorschlag:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beauftragt die Firma Hermann, Pforzheim, mit der Durchführung der Kanaluntersuchung nach Eigenkontrollverordnung (EKVO) in Hasselbach, Ehrstädt und Adersbach. Ausführungszeitraum ist von Mitte September bis Ende November 2012. Die Auftragssumme beträgt 134.183,45 € brutto.

Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:

Die EKVO, verankert in § 83 Absatz 2 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg, verpflichtet seit 1989 die Kommunen regelmäßig ihre Kanalisationen auf Dichtheit zu überprüfen. Für Schmutzwasserleitungen gilt in der Regel ein Kontrollturnus von 10 Jahren, für Regenwasserleitungen von 15 Jahren.

Das Kanalnetz der Stadt Sinsheim mit Stadtteilen wurde bisher einmalig komplett befahren. Wiederholungsbefahrungen erfolgten projektbezogen dort, wo Sanierungsmaßnahmen zu planen und umzusetzen waren.

Für die systematische Wiederholung der Befahrung in der Fläche wurden im ersten Schritt die Leistungen für die Stadtteile Adersbach, Hasselbach und Ehrstädt nach einem Teilnahmewettbewerb beschränkt ausgeschrieben.

Acht Unternehmen forderten Teilnahmeunterlagen an, Sieben gaben Teilnahmeanträge ab. Vier Unternehmen wurden an der beschränkten Ausschreibung beteiligt. Zum Submissionstermin am 14.08.2012 lagen 3 Angebote und kein Nebenangebot vor. Eine Firma zog sich aus Kapazitätsgründen aus dem Wettbewerb zurück.

Nach Prüfung und Auswertung der Angebote hat die Fa. Hermann mit 134.183,45 Euro brutto das preisgünstigste Angebot abgegeben.

Für die Beurteilung und Dokumentation der Kanalzustände sind eindeutige, aussagekräftige Protokolle der Untersuchungen notwendig. Unzureichende Protokolle sind unwirtschaftlich, da dies den Zeitaufwand für die Nachbearbeitung steigert. Bestandteil der Ausschreibung waren daher Spezifikationen der Protokolle, die seitens der

Unternehmen zu erfüllen sind. Außerdem war die Vorlage von Musterprotokollen gefordert. Der preisgünstigste Bieter hat diese im Zuge des Angebotes nicht vorgelegt. Sie wurden nachgefordert und im Rahmen eines Aufklärungsgespräches am 16.08.2012 von der Firma übergeben. Dabei hat der Bieter bestätigt, dass die Vorgaben der Stadt zu den Protokollformaten beachtet werden. Weiterhin ist die Fa. Hermann mit den auszuführenden Arbeiten vertraut und kann ausreichend Referenzen vorweisen.

Nach Prüfung kann festgestellt werden, dass das preisgünstigste Angebot auch das wirtschaftlichste ist. Es wird daher empfohlen die Firma Hermann mit der Ausführung zu beauftragen.

Im Wirtschaftsplan 2012 der Stadtwerke Sinsheim sind für die erforderlichen Kameratelefonfahrten der städtischen Kanalisation unter Auftragsnummer 80400271 Euro 160.000,- brutto eingestellt.

Keßler
Bürgermeister

Anlagen:
Vergabevermerk (nur Gremienmitglieder)